

Starke Grüne in den Gemeinderat!

INGRID LINDBÜCHL, 47 Jahre alt
verh., 2 Kinder, Gemeinderätin
Erzieherin, Sprecherin Agenda AK
Kinder und Jugend



„Für ein soziales Miteinander
in Oberschleißheim“

HELGA KELLER-ZENTH, 56 Jahre alt
2 Kinder, Gemeinderätin,
Dipl. Informatikerin (FH),
Teamleiterin Softwareentwicklung



„Für eine umweltfreundliche
Ortsentwicklung“

RALF KAISER, 48 Jahre alt
verh., 2 Kinder
Leiter Zufriedenheitsmanagement,
Vorstandsmitglied INVO e.V.



„Für mehr Schutz vor Verkehrslärm“

WALTER VEICHT, 57 Jahre alt
verh., 1 Kind, IT-Servicespezialist,
Betriebsratsvorsitzender



„Für eine konsequente
Energiewende“

DANIEL DIHM, 55 Jahre alt
verh., 2 Kinder, Richter am
bayerischen Verwaltungsgericht



„Für eine fußgänger- und fahrrad-
freundliche Gemeinde“



Oberschleißheim braucht mehr GRÜN

Die Debatte um das Gewerbegebiet West und die West-
umgehung vom letzten Sommer hat gezeigt: starke
Grüne im Gemeinderat sind die Gewähr dafür, dass der
schöne und überschaubare Charakter unserer Gemein-
de erhalten bleibt und nicht zu einem gesichtslosen Ein-
heitsbrei aus Lagerhallen, Discountern und Verkehrsflä-
chen verkommt, wie in vielen anderen Orten.

Aber die Grünen können und wollen mehr:

Oberschleißheim als attraktive, fußgänger- und fahrrad-
freundliche Wohlfühlgemeinde mit hohem Wohn- und
Freizeitwert und hochwertigen Ausbildungs- und Ar-
beitsplätzen ausgestalten.

Wir wollen den erfolgreichen Sanierungskurs unseres
klammen Gemeindehaushaltes fortführen und durch
eine Aufwertung unserer teilweise maroden Gewerbe-
gebiete auf bestehenden Gewerbeflächen mehr Steuer-
einnahmen erwirtschaften.

Und nicht zuletzt wollen wir uns den Herausforderun-
gen der Zukunft dadurch stellen, dass wir die Umstel-
lung der Energieversorgung in unserer Gemeinde auf
Erneuerbare Energien Schritt für Schritt engagiert und
mit Sachverstand voranbringen. Wer heute investiert,
spart in der Zukunft.

Unser kompetentes und engagiertes Team wird dafür
sorgen, dass auch unsere Kinder und Enkel in der Zu-
kunft mindestens so gut und gerne in Oberschleißheim
leben können wie wir heute.

Deshalb bitten wir um Ihr Vertrauen:

**BITTE GEBEN SIE IHRE 24 STIMMEN BEI DER
GEMEINDERATSWAHL DEN GRÜNEN!**

OberschleißheimerInnen in den Kreistag!

Am 16.3. wird auch der Kreistag München neu gewählt.
Der Kreistag entscheidet viele wichtige Themen: vom
Nahverkehr über weiterführende Schulen bis zur Sozial-
und Jugendhilfepolitik. Hier ist es gut, wenn fachlich ver-
sierte Oberschleißheimer Grüne vertreten sind!

Es bewerben sich auf den aussichtsreichen Plätzen der
Grünen Liste vier OberschleißheimerInnen um Ihre Stim-
men. Bei der Kreistagswahl haben Sie sogar 70 Stimmen,
jedem einzelnen Kandidaten können Sie bis zu 3 Stimmen
geben. Wir bitten Sie um ein Kreuz auf der Grünen Liste
und vier „Dreier“ für:

Bündnis 90/ Die Grünen

3	Platz 8	Dr. Markus Büchler, Diplom-Ingenieur (FH) Landschaftsarchitektur
3	Platz 14	Helga Keller-Zenth, Gemeinderätin, Informatikerin
3	Platz 18	Ingrid Lindbüchl, Gemeinderätin, Erzieherin
3	Platz 52	Bärbel Lorenz, Bio-Gärtnerin



V.l.n.r.: Landratskandidat Christoph Nadler, Bärbel Lorenz,
Helga Keller-Zenth, Ingrid Lindbüchl, Dr. Markus Büchler



**Oberschleißheim
soll lebens- und
liebenswert bleiben!**



**Gaby Hohenberger –
Bürgermeisterin für
Oberschleißheim**

Kontakt und weitere Informationen
www.gruene-ml.de / oberschleissheim@gruene-ml.de

Sprecherin OV Oberschleißheim:
Madeleine Eilenstein, Tel.:(089) 315 15 15

Am 16. März entscheiden Sie, wer Bürgermeister/in von Oberschleißheim wird.

Liebe Oberschleißheimerinnen und Oberschleißheimer!

Ich möchte, Oberschleißheim als lebens- und liebenswerte, als soziale Gemeinde erhalten und entwickeln.

Der Wohn- und Freizeitwert in unserer Gemeinde wird derzeit durch den Verkehrslärm beeinträchtigt. Ich bin der Auffassung, dass uns neue Straßen nicht weiter bringen, denn Straßen und Straßenlärm haben wir schon genug. Was wir brauchen, ist eine Verbesserung der innerörtlichen Fuß- und Radwege. **Es muss Spaß machen und sicher sein, sich innerorts ohne Auto fortzubewegen** - der Großteil des Verkehrs ist auch bei uns innerörtlicher Verkehr.

Ein zweiter S-Bahn-Halt „Schloss Schleißheim“ würde helfen,

den Verkehr zu den wachsenden Einrichtungen der Universität sowie

der Schlossbesucher von der Straße auf die Schiene zu lenken. Um den Durchgangsverkehr zu reduzieren, möchte ich die Staatsstraße 2342 auf eine Gemeindestraße zurückstufen. Für den überörtlichen Verkehr wird sie nach dem Ausbau der A92 (mit Lärmschutz!) und einer neuen Autobahnabfahrt an der Schleißheimer Straße nicht mehr gebraucht.

Damit Oberschleißheim eine soziale und attraktive Gemeinde bleibt, will ich den Bürgerplatz lebendig und attraktiv als **Kommunikationsinsel für alle Schleißheimer** gestalten. Schlagworte wie „Urban Gardening“ und „essbare Stadt“ gehören für uns zu einer innovativen Grünraumplanung.

Das umfasst auch eine Umgestaltung des Volksfestplatzes. Er soll als Kommunikationsort für unsere Bürgerinnen und Bürger nicht nur an 4 Tagen im Jahr während des Volksfestes nutzbar sein.



Eine Verlegung des Volksfestes an einen anderen Standort soll daher, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, geprüft werden.

Die Finanzlage der Gemeinde kann viel geschickter, auch ohne neue Gewerbegebietsausweisungen verbessert werden. In der Vergangenheit hatte Oberschleißheim auf weniger Gewerbefläche wesentlich höhere Gewerbesteuerentnahmen. Daher brauchen wir die **Ansiedlung hochwertigen Gewerbes** wie z.B. Büroarbeitsplätze auf bestehenden, teilweise verwaisten Gewerbeflächen an der Mittenheimer- und an der Sonnenstraße. Dafür haben wir Grüne im Gemeinderat die Einstellung eines Gewerbebeauftragten auf den Weg gebracht.

Der Ausbau von Hotellerie, Gastronomie und Entwicklung von touristischen Zentren soll ein wichtiges Standbein der Gemeinde werden. Das schafft zum einen Identität und Heimatverbundenheit, zum anderen auch Anerkennung von außen.

So begrüßen wir die Erweiterung der Tierärztlichen Fakultät hier in Oberschleißheim.



Die Vision ist, Oberschleißheim zu einem angesehenen Wissenschaftsstandort zu entwickeln.

Eine wichtige Zukunftsaufgabe ist eine saubere, sichere und vor allem bezahlbare Energiewende auch in Oberschleißheim. Die Gemeinde Oberschleißheim hat eine Reihe von Handlungsmöglichkeiten, etwa über Energieeinsparung und **Nutzung regenerativer Energiequellen bis zur Beteiligung an regionalen Projekten zur Stromerzeugung** aus Windkraft, Solaranlagen und Biomasseverwertung. Auch der Fuhrpark der Gemeinde soll, wo es sinnvoll ist, schrittweise durch Elektroautos ersetzt werden, vor allem auch der Dienstwagen der Bürgermeisterin – um nur einige Beispiele für Handlungsmöglichkeiten zu nennen. Ich möchte Grüne Fachkompetenz in allen Energiefragen zum Vorteil Oberschleißheims in konkrete Projekte umsetzen.

Die kulturelle Vielfalt und das Kulturangebot in unserer Gemeinde soll erhalten und ausgebaut werden. **Treffpunkte für Jung und Alt und die Unterstützung für Vereine** liegen mir

sehr am Herzen, ebenso ein eigenes Gebäude für Volkshochschule und Nachbarschaftshilfe.

Für Senioren sollen Angebote gefördert werden, bspw. durch **generationsübergreifende Wohnmodelle, Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten und der Förderung der Angebote** für Tages- und Kurzzeitpflege, speziell auch für Demenzerkrankte.



Im Bereich der Kinder- und Familienförderung möchte ich die mobile und schulische Jugendsozialarbeit ausbauen und attraktive Spiel- und Bolzplätze, sowie insbesondere **mehr Freizeitmöglichkeiten für junge Leute** schaffen.

Für eine transparente Politik soll die Bürgermeinung bei wichtigen Themen grundsätzlich eingeholt werden. Ich möchte in der gemeinsamen Anstrengung aller politischen und gesellschaftlichen Kräfte parteiübergreifende, konstruktive, sachliche Arbeit, vor allem auch in der Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat, leisten.

Ich bitte Sie um ihre Stimme! Damit Oberschleißheim lebens- und liebenswert bleibt!

Vielen Dank

Gaby Hohenberger lebt seit 32 Jahren in Oberschleißheim,



ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und arbeitet im Landesuntersuchungsamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Frau Hohenberger, die Politik studiert hat, war bereits von 1991 bis 1996 Mitglied des Gemeinderats. 1998 baute sie das gemeindliche Kulturprogramm auf, machte nebenbei eine Weiterbildung zur Kulturmanagerin und leitet seither als Kulturbeauftragte der Gemeinde das Kulturprogramm.

UNSERE GEMEINDERATSKANDIDATINNEN

- 1-2 Gaby Hohenberger, 54, Bürgermeisterkandidatin
- 3-4 Ingrid Lindbüchl, 47, Erzieherin, Gemeinderätin
- 5-6 Helga Keller-Zenth 56, Informatikerin, Gemeinderätin
- 7 Ralf Kaiser, 48, Dipl. Betriebswirt (FH)
- 8 Walter Veicht 57, Techniker/Betriebsrat
- 9 Daniel Dihm, 55, Richter
- 10 Prof. Dr. Jörg Durner, 56, Biologe
- 11 Dr. Ingrid Huber, 46, Biologin
- 12 Karl-Heinz Matzken, 56, Bauingenieur
- 13 Gabi Ernhofer, 52, Lehrerin
- 14 Andreas Turloff, 51, Dipl.-Ing.
- 15 Wiebke Reusch, 19, Praktikantin
- 16 Steffen Zenth, 18, Schüler
- 17 Claudia Bösch, 38, Ergotherapeutin
- 18 Axel Veicht, 20, Auszubildender
- 19 Bärbel Lorenz 30, Biogärtnerin
- 20 Renate Reisdorffer, 62, Hausfrau
- 21 Ute Dreves-Eppinger, 60, Lehrerin
- 22 Dr. med. Fritz-Gerrit Kropp, 62, Arzt
- 23 Dr. Markus Büchler 40, Dipl.-Ing. (FH)
- 24 Dr. Lothar Noethe, 62, Dipl. Physiker

ACHTUNG: Wenn Kandidaten doppelt genannt sind, dürfen **pro Person** auch nur **maximal 3 Stimmen** vergeben werden. Ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Bei der Gemeinderatswahl haben Sie 24 Stimmen – so viele wie der Gemeinderat Sitze hat. Wir bitten Sie um alle 24 Stimmen. Sie können einfach die Grüne Liste ankreuzen, oder einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Wahl jeweils 1, 2 oder 3 Stimmen geben. Aber bitte nachrechnen: nicht mehr als 24 insgesamt!